

PROTOKOLL

über die Sitzung 2/2012 des

Samtgemeinderates

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
17.04.2012	19.00 Uhr – 19.55 Uhr	Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input checked="" type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hestermann
Ratsvorsitzender

gez. Woltmann
Samtgemeindebürgermeister

gez. Fehlig
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 2. Sitzung des Samtgemeinderates am 17.04.2012

Ratsmitglieder:

Samtgemeindebürgermeister Woltmann	- Bothel
Ratsvorsitzender Hestermann (CDU)	- Westerwalsede
Ratsherr Acimovic (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB),	- Hemslingen
Ratsherr Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsfrau Bungert (GRÜNE/WSB)	- Bothel
Ratsfrau Dr. Hornhardt (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Eberle (SPD)	- Brockel
Ratsfrau Frömming (SPD)	- Hemsbünde
Ratsherr Gerken (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Hartje-Specht (CDU)	- Hemsbünde
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Keitz (SPD)	- Westerwalsede
Ratsfrau Kregel (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Lüdemann (CDU)	- Brockel
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Müller (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Muschter (GRÜNE/WSB)	- Hemsbünde
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsfrau Röhrs (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel

entschuldigt fehlt:

Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Tümler (GRÜNE/WSB))	- Bothel

unentschuldigt fehlt:

Verwaltung:

Tagesordnung	Drucks.- Nr.:	Seite(n):
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	4
3. Genehmigung des Protokolls 1/2012 vom 21.02.2012	-	4
4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	4
5. Ernennung des Brandmeisters Frank Radeck, Alter Mühlenweg 46, 27386 Hemsbünde, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hemsbünde für die Zeit bis zum 16.04.2018. Ernennung des Oberlöschmeisters Annechienuns Klasen, Dorfstr. 59, 27386 Hemsbünde, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hemsbünde für die Zeit bis zum 16.04.2018.	8/2012	4
6. Einrichtung einer IGS in Bothel; hier: Elternbefragung 2012 durch den Landkreis Rotenburg (Wümme)	11/2012	5
7. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.03.2012 zur Verwendung der vom Landkreis Rotenburg aus dem sog. „Bildungspaket“ zur Verfügung gestellten Mittel	12/2012	5
8. Bekanntgabe des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes vom 22.02.2012 über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010	13/2012	6
9. Beschluss über die Entgegennahme der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 sowie Entscheidung über die Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters gemäß §§ 128 und 129 NKomVG (vormals §§ 100 Abs. 3 und 101 Abs. 1 NGO)	14/2012	6
10. Behandlung von Anfragen und Anregungen		7
-Einwohnerfragestunde-		
nichtöffentlicher Teil		
4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	8

TOP 1 – Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender (RV) Hestermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder, die Presse, die Verwaltung und drei Feuerwehrmänner als Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RH Dodenhoff und RF Tümler fehlen entschuldigt) und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

TOP 2 – Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

SGBM Woltmann bittet darum, nach dem öffentlichen Teil der Ratssitzung noch einen kurzen nichtöffentlichen Teil anzufügen, da er dem Rat noch einige Mitteilungen vorzutragen habe.

Die Tagesordnung wird sodann in der vorliegenden Form von RV Hestermann einstimmig festgestellt.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls 1/2012 vom 21.02.2012

Ohne Aussprache genehmigt der SGR einstimmig bei einer Enthaltung das vorbezeichnete Protokoll.

TOP 4 – Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

1. SGBM Woltmann verweist auf die verteilten Unterlagen zum Thema Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Westerwalsede.
2. Beim letzten Gewitter in der vergangenen Woche sind infolge des Kugelblitzes auch etliche (9 Stück) Kleinpumpwerke in Süderwalsede in Mitleidenschaft gezogen worden. Infolge von Überspannungsschäden müssen die Schaltanlagen dieser Pumpwerke ersetzt werden. Der Schaden beläuft sich auf ca. 6.000,00 €.
3. Anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Sparkasse Rotenburg – Bremervörde erhalten die Gemeinden im Geschäftsgebiet eine Zuwendung.
4. Als neuer Außendienst-Vollstreckungsbeamter wird Herr Karl-Hans Keller ab sofort für die Samtgemeinde Bothel tätig sein.

TOP 5 – Ernennung des Brandmeisters Frank Radeck, Alter Mühlenweg 46, 27386 Hemsbünde, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hemsbünde für die Zeit bis zum 16.04.2018.

Ernennung des Oberlöschmeisters Annechienuns Klasen, Dorfstr. 59, 27386 Hemsbünde, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hemsbünde für die Zeit bis zum 16.04.2018.
(Drucks.-Nr. 8/2012)

Ohne weitere Aussprache beschließt der SGR auf Antrag von RF Röhrs einstimmig

1. **den Brandmeister Frank Radeck, Alter Mühlenweg 46, 27386 Hemsbünde, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hemsbünde für die Zeit bis zum 16.04.2018 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.**
2. **den Oberlöschmeister Annechienuns Klasen, Dorfstr. 59, 27386 Hemsbünde, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hemsbünde für die Zeit bis zum 16.04.2018 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.**

Da die beiden Ernannten unter den Zuhörern weilen nimmt SGBM Woltmann sogleich die formelle Ernennung nebst Vereidigung vor und spricht die Glückwünsche des Rates aus.

TOP 6 - Einrichtung einer IGS in Bothel;
hier: Elternbefragung 2012 durch den Landkreis Rotenburg (Wümme)
(Drucks.-Nr. 11/2012)

RV Hestermann leitet ein, dass dieser TOP schon im vorangegangenen Schulausschuss eingehend behandelt wurde und bittet um Bericht aus dem Fachausschuss.

RH Brinker trägt vor, dass man sich im Ausschuss intensiv mit dem Antrag auf Einrichtung einer IGS am Schulstandort in Bothel beschäftigt habe. So wurde ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst, der den SGR-Beschluss von 2008 nochmals bekräftigt. Die vorgelegte Beschlussempfehlung wurde um die Beteiligung des letzten Kindergartenjahres ergänzt.

RF Frömming stellt die Beschlussempfehlung des Fachausschusses sodann zum Antrag und betont, dass der Kreistag seinerzeit beschlossen habe, in den Mittelzentren keine IGS'en einzurichten. Die zeitnahe Elternbefragung nach den Sommerferien und die Einbeziehung des letzten Kindergartenjahres sei sinnvoll.

RH Eberle hat bei der Diskussion bei der Einrichtung einer IGS in Rotenburg aus Sicht der Initiative Pro-IGS das Gefühl, dass hier die Schulträger gegeneinander ausgespielt werden sollen. Er weist auf den Elternwunsch bei der seinerzeitigen Befragung hin und hält fest, dass die Aktivitäten der Initiative wieder verstärkt werden.

SGBM Woltmann verweist auf den Vorlagetermin des Landkreises am 19.04.2012, zu dem er Stellung beziehen wird. Ferner wird er an der Sitzung des Kreisschulausschusses teilnehmen.

RF Hornhardt empfindet die derzeitige IGS-Diskussion auch als Ausspielen der Schulträger. Sie wird sich im Kreisschulausschuss und im Kreistag für den Auftrag des Samtgemeinderates einsetzen, betont aber auch, dass man nicht in die Politiker hineinsehen könne.

RF Muschter vermisst in dem Beschlussvorschlag eine klarere Position zur Wiedau Schule, die dringend erforderlich und gewollt ist. Hierauf hält RF Kregel fest, dass sich der SGR seit 2008 einstimmig hinter das Ziel IGS an der Wiedau-Schule gestellt hat. Die erneute Elternbefragung sei wichtig und sie ist sich sicher, dass diese auch positiv ausfallen werde.

Sodann beschließt der SGR auf Antrag von RF Frömming einstimmig, der Beschluss des Rates der Samtgemeinde Bothel vom 7. Oktober 2008 hinsichtlich der Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule am Standort Bothel wird aufrechterhalten.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) wird um Durchführung einer Elternbefragung nach den Sommerferien 2012 gebeten, die das Kreisgebiet, mindestens aber den südlichen Teil des Kreisgebietes umfasst.

Weiterhin beantragt der SGR neben den 4 Grundschuljahrgängen auch das letzte Kindergartenjahr bei einer zeitnahen Elternbefragung nach den Sommerferien mit einzubeziehen.

RV Hestermann bedankt sich bei seinen Ratskolleginnen und -kollegen für diesen Beschluss, mit dem man erneut deutliche Zeichen gesetzt habe.

TOP 7 - Antrag der CDU-Fraktion vom 16.03.2012 zur Verwendung der vom Landkreis Rotenburg aus dem sog. „Bildungspaket“ zur Verfügung gestellten Mittel
(Drucks.-Nr. 12/2012)

RF Kregel trägt für ihre Fraktion vor, dass man schon frühzeitig von den Kreistagsabgeordneten informiert wurde und sich mit der Verwendung der Mittel auseinander gesetzt habe. Da sich die Samtgemeinde intensiv mit dem Ganztagsangebot an den Grundschulen auseinander gesetzt habe, sollen diese Mittel diesem Angebot zukommen.

RH Brinker berichtet aus der Sitzung des Schulausschusses. Nachdem die Fragen nach der Rechtssicherheit der Mittelverwendung ausdiskutiert wurden, konnte man dem Empfehlungsbeschluss für den SGR zustimmen.

RF Röhrs ist verwundert über die schleppenden Informationen, dass hier den Kommunen Mittel aus dem Bildungspaket zufließen sollen. Hierzu trägt SGBM Woltmann vor, dass dieses schon seit einiger Zeit Thema in den Gremien des Landkreises sei. Auch in der Presse wurde mehrfach darüber berichtet. Die Voraussetzungen zur Verwendung der Mittel müssen durch die Schulen und den Schulträger geschaffen werden. Das hierzu erforderliche Konzept ist dem Landkreis (Job-Center) zur Genehmigung vorzulegen.

RF Frömming begrüßt den Vorschlag zur Mittelverwendung an der Basis. Sie wünscht sich, dass das Konzept dem SGR zur Information vorgelegt wird. Außerdem sollen die Mittel zusätzlich zu den von der Samtgemeinde im Haushalt eingestellten Mitteln verwendet werden.

RH Lüdemann berichtet aus den Beratungen beim Landkreis, dass von dort beabsichtigt wird, die Schulträger mit ins Boot zu nehmen. Ebenso werden Vorgaben gemacht, damit die Mittel entsprechend zweckbestimmt verwendet werden.

RF Brennecke kritisiert, dass ca. 1/3tel der Mittel in der Verwaltung verbleiben. Dazu entgegnet SGBM Woltmann, dass dem nicht so ist. Die einzustellenden Bildungslotsen sollen zielbezogen an den „Brennpunktschulen“ und anderen Einrichtungen eingesetzt werden. Ferner sind die Stellen befristet.

In weiteren Beiträgen wird die Möglichkeit der Mittelrückforderung sowie die Rechtssicherheit bei der Mittelverwendung diskutiert. Ferner wird kritisch beleuchtet, dass die Mittel leider nicht zweckbestimmt verwendet werden konnten. Mit den Schulvorständen soll beraten werden, ob nicht ein Teil dieser Gelder unter sozialen Gesichtspunkten doch noch zielgerichtet eingebunden werden kann.

Sodann beschließt der SGR entsprechend dem Antrag der CDU-Fraktion einstimmig bei zwei Enthaltungen, dass die aus der Verteilungsmasse auf die Samtgemeinde Bothel entfallenden Mittel für die Sozialarbeit und für Maßnahmen zur Verbesserung der Angebotsstruktur für die Ganztagsbetreuung in den Schulen der Samtgemeinde verwendet werden. Die Verteilung der Mittel obliegt vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeindeverwaltung in Absprache mit den Schulen.

TOP 8 - Bekanntgabe des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungs-amtes vom 22.02.2012 über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 (Drucks.-Nr. 13/2012)

Nachdem RF Röhrs die Vorlage zum Antrag erhoben hat, und sich kein weiterer Diskussionsbedarf mehr ergibt, wird der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rotenburg (Wümme) vom 22.02.2012 über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 gemäß § 128 NKomVG (vormals § 100 Abs. 3 NGO) einvernehmlich vom SGR zur Kenntnis genommen.

TOP 9 - Beschluss über die Entgegennahme der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 sowie Entscheidung über die Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters gemäß §§ 128 und 129 NKomVG (vormals §§ 100 Abs. 3 und 101 Abs. 1 NGO) (Drucks.-Nr. 12/2012)

SGBM Woltmann unterliegt dem Mitwirkungsverbot und wirkt bei Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht mit.

RF Kregel führt aus, dass sie bei dem Entlastungsvorschlag des RPA keinen weiteren Beratungsbedarf sieht. Sie dankt der Verwaltung und erhebt den Beschlussvorschlag sodann zum Antrag.

Sodann beschließt der SGR auf Antrag von RF Kregel einstimmig

- 1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 wird gemäß § 128 NKomVG entgegengenommen.**
- 2. Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2010 wird gemäß § 128 NKomVG beschlossen. Die vorbehaltlose Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters wird ausgesprochen.**

SGBM Woltmann nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 10 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

RF Hornhardt fragt nach den Aktivitäten zu den Blühstreifen in den Gemeinden.

SGBM Woltmann antwortet, dass dieses Bestandteil des Projektes „natürlich-natürlich“ ist, was seit zwei Jahren bereits läuft. Viele Helfer in den Ortschaften sind hier eingebunden und engagieren sich zusammen mit dem NABU. Helfende Hände werden aber immer noch gesucht.

RF Brennecke fragt nach, ob der Nahverkehrsplan auch im SGR behandelt wird.

Dieses wird von SGBM Woltmann verneint, da die Gemeinden betroffen sind. Die Stellungnahmen sollen nach Möglichkeit über die Samtgemeinde an den Landkreis gegeben werden. Zudem kann jede Bürgerin / Bürger seine Stellungnahme (auch online) zu dem Planentwurf abgeben.

RH Lüdemann ergänzt, dass beim Landkreis ein Projekt zum Thema Mobilitätsmanagement aufgelegt wurde.

RH Müller informiert zum Thema Erdgas, dass rund um Bellen das Bergamt Messstellen zur Luftuntersuchung eingerichtet hat.

RF Muschter erkundigt sich nach der Zuständigkeit bei Grabenschauen.

Hierzu führt SGAR Löber aus, dass die Zuständigkeit dafür bei der Gemeinde liegt. Neben den Eigentümern selbst stehen die Unterhaltungsverbände in der Pflicht. Aufsichtsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Landkreises.

-Einwohnerfragestunde-

e n t f ä l l t

Da somit die Tagesordnung abgearbeitet wurde, bedankt sich RV Hestermann bei den Ratsmitgliedern, der Verwaltung und der Presse und schließt die öffentliche Sitzung um 19.50 Uhr.